

Jahresbericht der Unihockeyvereinigung Skorpion Emmental – Saison 25/26

Was Skorpione von Pinguinen lernen sollten!



Die Vereinigung fürs Emmental

Seit 2003 tragen wir unsere Vision in unsere Halle im Emmental – und weit darüber hinaus:

Wir begeistern das Emmental und öffnen neue Horizonte.

In über 23 Jahren ist die Unihockeyvereinigung Skorpion Emmental zu einem sicheren Hafen und zu einem mutigen Sprungbrett für unihockeybegeisterte Mädchen und Frauen geworden.

Unsere fünf Wertebälle – **Erfolgreich, Kommunikativ, Familiär, Zielorientiert und Stolz** – sind die Basis dafür. Sie sind das, was jede Skorps-Spielerin auf und neben dem Feld spürbar macht: Power, Teamgeist, Identität.

Warum wir Skorpione sind – und keine Ameisen, Fische oder Tiger

Skorpione sind stolz. Zielstrebig. Beweglich.

Skorpione kämpfen nicht nur – sie tun es clever. Sie bewegen sich blitzschnell, sie sind fokussiert und gleichzeitig bescheiden. Sie reden miteinander. Sie stehen füreinander ein.

Und sie tragen etwas Magisches in sich:

einen Stoff, der im Dunkeln leuchtet.

So wie unsere Spielerinnen, die ihren eigenen Glanz entwickeln – manchmal schon früh, manchmal erst mit der Zeit.

Dieses Leuchten steht für das, was wir jungen Sportlerinnen mitgeben wollen:

Mut, Selbstvertrauen, Strahlkraft.

Wir die Skorps-Familie bringen Licht in Hallen, in Köpfe und in Herzen – und begeistern damit das Emmental.

Der Blick aufs Spielfeld – und was wir erreicht haben

Auch diese Saison haben wir bewiesen: Wir begeistern das Emmental.

- **1. Liga Grossfeld:** Gruppensieg – und das schon drei Runden vor Schluss!
- **L-UPL im Cupfinal** – vor 4'000 Fans, die jeden Pass gefeiert haben
- **U17A:** ein Derby im ¼-Final, das das Emmental beben liess
- **L-UPL Playoffs** gegen Chur und die Wizards – voller Emotionen, Fight und Leidenschaft

Wir haben gestochen, wenn's nötig war.

Wir haben geleuchtet, wenn's wichtig war.

Wir haben gezeigt, was Skorpione können.



Mehr Details findet ihr im sportlichen Jahresbericht der Sportkommission – dort, wo die Tore und Triumphe im Mittelpunkt stehen. Damit die Spiele auf dem Unihockeyfeld durchgeführt werden konnten, wurden in der abgelaufenen Saison beeindruckende 950 Helfereinsätze oder total 3'810 Stunden rund ums Spielfeld während den Spielen geleistet.

Warum Skorpione von Pinguinen lernen sollten

Das klingt zuerst verrückt – aber je näher man hinschaut, desto klarer wird es:

Wenn der Wind kalt wird, überlebt man nicht mit einem Stachel. Man überlebt mit Zusammenhalt.

Pinguine leben in einer Welt, die jeden Tag an die Grenzen geht. Trotzdem bleiben sie stark – weil sie wissen, wie man zusammensteht.

Von Pinguinen lernen wir fünf Dinge, die im Sport genauso gelten wie im Leben:

- **Gemeinschaft macht stark.**
- **Verantwortung teilen macht schneller.**
- **Ausdauer macht unbesiegbar.**
- **Anpassung macht flexibel.**
- **Widerstandskraft bringt dich durch jede Krise.**

Und davon brauchten wir jede Menge – denn in den letzten drei bis fünf Jahren sind wir schleichend vom Kurs abgekommen.

2025 traf uns der Antarktikawind mit voller Wucht.

Wir mussten uns fragen:

Sind das wirklich die Horizonte, die wir öffnen wollten?

Als der Antarktikawind kam

2025 fühlte sich an wie ein Sturm, der plötzlich und heftig über uns hereinbrach:

- Juni–August: **Rechnungen bezahlen mit fast leerem Konto**
- Oktober: **Vorstand nur noch zu dritt – ohne Präsident*in**
- November: **Entscheid Heimhalle wechselt von Zollbrück nach Sumiswald**
- Dezember: **neue Vorgaben und Auflagen von Swiss Unihockey**
- Januar: **viel Aufwand, wenig Ertrag bei zusätzlichen Aktivitäten**

Und gleichzeitig öffneten sich neue, überraschende Horizonte:

- Spielerinnen wagten Schritte ins Ausland
- Osterhasen-Produktion – ja, wir können auch Schokolade
- 12 neue Funktionär*innen meldeten sich
- Unser Tombola-Team packte **1'000** Geschenke und verkaufte **10'000** Lose

Es war verrückt. Es war intensiv.

Aber wir rückten zusammen – **wie eine Pinguinkolonie im Sturm.**

Und das hat uns stärker gemacht.

Wir haben den Weg zu wärmeren Zeiten vorgespurt

Trotz Gegenwind – oder gerade deshalb – haben wir Zukunft gebaut.

Mit klaren Strukturen, klaren Verantwortungen und klaren Vorstellungen:

- Verantwortlichkeiten für **312 Budgetpositionen** geklärt
- Vorstand und Gremien breiter aufgestellt
- Abläufe geschaffen – und vorgelebt



- volle Übersicht über Einnahmen & Ausgaben
- Kasse professionell versorgt mit **6 Nebenbüchern**
- Budgetprozess standardisiert
- Vereinsverpflichtungen klar definiert
- Tätigkeitsprogramm von der HV bestätigt
- Hallenkosten für drei Jahre stabilisiert und gesichert
- Zukunft mit Hallenwechsel und konformem Boden **ohne Mehrkosten** gesichert

Wir haben angepackt. Wir haben umgesetzt.

Wir haben Zukunft gebaut.

Veränderung wird Routine – wenn man sie trainiert

Im Sport genauso wie im Leben gilt:

Man wird gut in dem, was man häufig tut.

Darum trainieren wir nicht nur Pässe, Schüsse und Taktik –
nun trainieren wir auch unsere Prozesse, unsere Kultur und unser Zusammenstehen.
Tag für Tag. Schritt für Schritt.

Wir bleiben wachsam, damit Altgewohnheiten nicht zurückschleichen.

Wir bleiben konsequent, damit wir neue Horizonte wirklich erreichen.

Danke – an dich und an jede einzelne Person in der Skorps-Familie

Ein riesiges Dankeschön:

- **für deine Geduld**
- **für deine Offenheit bei Fehlern**
- **für dein Anpacken und Mitgestalten**
- **für deine Ideen und deinen Mut, ehrlich zu sein**
- **für deine Energie, dein Lachen und deinen Spirit**
- **für deinen Beitrag zu unserer Skorps-Familie**

Gemeinsam begeistern wir das Emmental.

Gemeinsam wollen wir neue Horizonte öffnen.

Und gemeinsam schreiben wir das nächste Kapitel unserer Skorps-Geschichte.

Sportliche Grüsse

Küsu

UHV Skorpion Emmental
Vizepräsident
Markus Sahli
079 820 33 21

